



Toller Besuch bei der Langen Nacht im Carl Goldmark Museum

Utl.: Das Programm "Damals und Heute" lockte über 100 Besucher ins Museum nach Deutschkreutz.

Am 01. Oktober 2016 öffneten Österreichweit alle Museen unter der Schirmherrschaft der Kronen Zeitung, ÖBB und des ORF ihre Pforten von 18.00 - 01.00 Uhr Morgens.

Die Verantwortlichen Vereinsmitglieder des Carl Goldmark Museums hatten ein spannendes und attraktives Programm zusammengestellt.

Aufgrund der grossen Nachfrage wurden zwei kommentierte Führungen und zwei Vorträge zur "Virtuellen Rundreise in der ehemaligen Synagoge in Deutschkreutz" angeboten.



Prof. Dr. Adalbert Putz begeisterte mit fachlichem Hintergrundwissen und mitgebrachten Katastarplänen von "Damals und Heute".

DI Bernhard Braimeier präsentierte erstmals seine Diplomarbeit(TU Wien) der breiten Öffentlichkeit. Sogar anwesende Zeitzeugen(Herr Eduard Moritz , 91 Jahre!) kamen vom Staunen der digitalen Möglichkeiten von "Heute" nicht heraus.

Die virtuelle Rekonstruktion der ehemaligen Synagoge soll auch zukünftig via Fernseh Bildschirm ermöglicht werden.

Für den Obmann, HR Dr. Walter Burian und GF Vzbgm. Robert Strobl war der gelungene Abend eine Bestätigung für die Arbeit um das Wirken des in Deutschkreutz lebenden Künstlers Carl Goldmark.

Im Anschluss konnte bei geselliger Runde der Carl Goldmark Jubiläumswein im Weingut Grenzlandhof Reumann verkostet werden.

Dabei blieb auch genügend Zeit, um mit den Vortragenden und dem Goldmark Mitgliedern zu plaudern.

Buchautor Mag. Johann Hofer nahm sich ebenfalls Zeit und signierte für Interessierte erworbene Goldmark Bücher.

Wer die Führungen im Museum nicht besuchen konnte, hat via Audio Guides und Filmbeiträgen im Haus jede Menge Möglichkeiten, das Leben von Carl Goldmark von "Damals und Heute" Hautnah vor Ort zu erleben.



GF Vzbgm. Robert Strobl, Prof. Dr. Adalbert Putz, DI Bernhard Braimeier und Obmann HR Dr. Walter Burian.

Der ehrenamtlich wirkende Vorstand plant indes bereits an einer weiteren Attraktivierung des Museums für die Öffentlichkeit.

So sollen eine Büste Goldmarks und weitere Schaukästen das Museum zieren.

Für Besucher, Schulen, Touristengruppen eine weitere Bereicherung für den Ort und der Region Mittelburgenland.